

Betreff:

Antrag der Stadtverordnetenfraktion der Freien Demokraten zu TOP7/TOP 8 der Sitzung des Revisionsausschusses am 02.09.2020

Antragstext:

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Welche Zuschüsse oder Zuwendungen hat der Verein „Freunde und Förderer des Robert-Krekel-Hauses e.V.“ von der LHW seit 2010 erhalten? Bestanden Geschäftsbeziehungen der LHW zu diesem Verein?
2. Gab es Zuschüsse oder Zuwendungen der LHW für die Baumaßnahmen am Robert-Krekel-Haus? Wenn ja, in welcher Höhe?
3. Wie häufig haben sich Spitzenvertreter des Magistrats (Oberbürgermeister, hauptamtliche Stadträte) seit 2018 mit Vorstands- oder Geschäftsführungsmitgliedern der AWO Wiesbaden getroffen? Wo fanden diese Treffen statt?
4. Ist dem Magistrat bekannt, ob Magistratsmitglieder Informationen / Abstimmungen / Vorwarnungen bezüglich der aktuellen AWO-Affäre über dienstliche oder private Kommunikationskanäle an Vertreter der AWO gesendet wurden?
5. Ist es hauptamtlichen Mitgliedern des Magistrats erlaubt, Dienstgeschäfte über private Kommunikationskanäle (z.B. private E-Mail-Konten) abzuwickeln?
6. Welche Neugeschäfte, Verlängerungen von bestehenden Verträgen, Tarif- oder Leistungsanpassungen haben die AWO und die LHW seit 2018 vorgenommen?
7. Ist dem Magistrat bekannt, ob Magistratsmitglieder mit Vertretern der AWO um dem Tisch tanzen wollten? Wenn ja, warum?
8. Ist dem Magistrat bekannt, ob Magistratsintern Informationen der AWO durch Magistratsmitglieder an den OB weitergeleitet wurden?

Wiesbaden, 02.09.2020

Christian Diers
Fraktionsvorsitzender

Jeanette Wild
Fraktionsgeschäftsführerin